

Hinweis

Die Schreibweise wurde an die Richtlinien der aktuellen Rechtschreibung angepasst.

Massenheilung in Gegenwart von Ärzten und Geistlichen

Wilhelmshavener Zeitung, 17.1.1950

Massenheilung in Gegenwart von Ärzten und Geistlichen

Ein großer Tag für die Insulaner – Grönings letzte Wangerooger Tage – Besuch Wilhelmshavens angekündigt

Nordseebad Wangerooge. (WZ-Sonderbericht.) Der erneut auf die Insel Wangerooge entsandte Sonderberichterstatter der WZ berichtet heute über einen Heilerfolge Grönings, denen er, wie am Donnerstag, als persönlicher Augenzeuge beiwohnte. In der Nacht vom Donnerstag gegen die Heilungsaktionen an fast 800 Personen insofern von Bedeutung, als sie vor interessierten Ärzten und Geistlichen stattfanden. In die öffentliche Säle des Luftbahnhofs und Hankens Hotel mußte man sich selbst in dieser Menge gegenüber dem Vorleser von dem Wunderdoktor an zahlreicheren Fällen überraschender Heilungen überlassen lassen.

Der erste umfassende Augenzeugenbericht über Grönings Wangerooger Aufenthalt, Tätigkeit und Pläne, den wir aus der Feder unseres Mitarbeiters in der Sonnabendausgabe veröffentlichten, hat ein außergewöhnlich starkes Echo gefunden.

Wenn auch Bruno Gröning einer vielfachen Bitte ungezählter Wilhelmshavener um einen persönlichen Besuch der Stadt im Augenblick nicht entsprechen kann, so hat er unserem Mitarbeiter während der vergangenen Nacht noch versprochen, sich demnächst auch mit allen Wilhelmshavener Kranken eingehend zu beschäftigen, denn die Wangerooger Tage des ersten Grönings-Besuches auf der Insel sind gezählt.

600 Insulaner warten Stunde um Stunde

Im großen Saal des Luftbahnhofs erwarten 600 Insulaner seit 20 Uhr das Erscheinen des Wunderdoktors. Die Wangerooger sind in einem Saal zum Verbleiben eingeladen, weil nicht noch mehr zu finden, was sie alle bezaubert. Schon vor einer Stunde gab es Warteminuten. Die Heilungsaktionen begannen um 21 Uhr. Die ersten Heilungen erfolgten in der ersten Stunde. Die Heilungen erfolgten in der ersten Stunde. Die Heilungen erfolgten in der ersten Stunde.

Grönings läßt eine Krücke zersplittern

Altenrose Sperrung im Luftbahnhof. Es ist schon etwas Mitternacht, als der Kranke, der sich in der ersten Stunde von dem Wunderdoktor heilen ließ, Grönings vor sich in den Luftbahnhof führt. Gerade erst die ersten Grönings-Tage der Wangerooger. Die ersten Grönings-Tage der Wangerooger. Die ersten Grönings-Tage der Wangerooger.

Sturm auf die Inselbahn

Der Sturm auf die Inselbahn. Der Sturm auf die Inselbahn. Der Sturm auf die Inselbahn.

Ein großer Tag für die Insulaner – Grönings letzte Wangerooger Tage – Besuch Wilhelmshavens angekündigt

Nordseebad Wangerooge. (WZ-Sonderbericht). Der erneut auf die Insel Wangerooge entsandte Sonderberichterstatter der WZ berichtet heute über neue Heilerfolge Grönings, denen er, wie am Donnerstag, als persönlicher Augenzeuge beiwohnte. In der Nacht zum Dienstag waren die Heilungsaktionen an fast 800 Personen insofern von Bedeutung, als sie vor interessierten Ärzten und Geistlichen stattfanden.

In den überfüllten Sälen des Luftbahnhofs und Hankens Hotel musste man sich selbst bei größter Skepsis gegenüber den Vorgängen um den Wunderdoktor an zahlreichen Fällen von überraschenden Heilungen überzeugen lassen.

Der erste umfassende Augenzeugenbericht über Grönings Wangerooger Aufenthalt, Tätigkeit und Pläne, den wir aus der Feder unseres Mitarbeiters in der Sonnabendausgabe veröffentlichten, hat ein außergewöhnlich starkes Echo gefunden.

Wenn auch Bruno Gröning einer vielfachen Bitte ungezählter Wilhelmshavener um einen persönlichen Besuch der Stadt im Augenblick nicht entsprechen kann, so hat er unserem Mitarbeiter während der vergangenen Nacht noch versprochen, sich demnächst auch mit allen Wilhelmshavener Kranken eingehend zu beschäftigen, denn die Wangerooger Tage des ersten Grönings-Besuches auf der Insel sind gezählt.

Sturm auf die Inselbahn

Der Ansturm auf Fähren und Inselbahn übertraf gestern alles Bisherige. Kurz nach 20 Uhr rollte vor der Inselbahn noch eine Draisine über den schmalen Schienenstrang nach Wangerooge und bringt einige Ärzte vom Festland mit, die sich an Ort und Stelle von der Arbeit Grönings überzeugen wollen und im Laufe des Abends zu Urteilen kamen, die wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen.

Eine der wissenschaftlichen Stellungnahmen fällt im Gegensatz zu bisher gehörten Urteilen von ärztlicher Seite bemerkenswert kritisch aus: „Es gibt zu viele Wunder, die sich letzten Endes doch klar und in logischen Gedankengängen, gepaart mit tiefen wissenschaftlichen Erkenntnissen, sicher erfassen lassen.“ Das Urteil eines in der letzten Nacht bis zum Schluss der Heilungsaktion anwesenden Wissenschaftlers lässt sich in diesen knappen Sätzen zusammenfassen. Es sei uns gestattet, ihn zu zitieren, um der Vollständigkeit unserer Aufgabe, die wir uns in der Berichterstattung stellen, dienen zu können.

Gröning lässt eine Krücke zersplittern

Atemlose Spannung im Luftbahnhof. Es ist schon gegen Mitternacht, als der kleine, dunkelhaarige Mann mit den übernatürlichen Kräften vor etwa 100 Leidenden steht. Gerade sind den ersten Glücklichen ihre Lähmungen wie weggeblasen, als plötzlich ein junger Mann aufspringt und nach vorn zu Gröning kommt.

Dieser junge Mensch, ist er nicht vor einigen Stunden in erschreckender Weise durch die Stuhlreihen gewankt? In der Tat – man könnte kaum glauben, dass er einer der ersten Geheilten des Abends sein würde! Jetzt steht Gröning vor ihm, sieht ihn lächelnd an, nimmt ihm die Krücken aus der Hand, lässt sie einmal tüchtig durch die Luft sausen und zersplittert sie dann mit einem kurzen Schlag auf den linken Unterarm. Beide Bruchstücke zeigt der Befreite im Triumph und unfassbarer Freude – und grenzenloses Erstaunen spiegelt sich auf den Gesichtern der Menge. Man bestürmt den immer noch lächelnden Gröning.

600 Insulaner warten Stunde um Stunde

Im großen Saal des Hotels Hanken erwarten 600 Insulaner seit 20 Uhr. Das Erscheinen des Wunderdoktors, der den Wangeroogern in dieser Nacht sein Versprechen einlösen will, nun auch ihnen zu helfen, hat sie alle hergeführt. Nach vielen Stunden geduldigen Wartens tritt Gröning endlich gegen drei Uhr, vom Luftbahnhof kommend, ein.

In den voll besetzten Stuhlreihen bieten sich erschütternde Bilder hoffnungslos anmutender Kranker. Gröning zeigt, dass die Hoffnungslosigkeit in zahlreichen Fällen an Ort und Stelle zum Schwinden verurteilt war. Auf der Bühne des Saales erlebt mancher Insulaner eine viel bestaunte Wandlung der Gesundheit. Kurz vor dem Morgengrauen verabschiedet sich der Wunderdoktor und hinterlässt eine Reihe glücklicher Menschen auf Wangerooge.

Wie unser Bericht vom Stab Grönings und an anderer Stelle orientiert wurde, hatte man den Besitzern der Lokale auf Wangerooge nahegelegt, ihre Räume für die Gröningschen Heilungsaktionen nicht mehr zur Verfügung zu stellen. Eine Information, die auf Wangerooge selbst nicht offiziell bestätigt werden konnte.

Selbst wenn etwas Wahres an dieser Verlautbarung sein sollte, war in der vergangenen Nacht keine Störung an dem Bemühen Grönings, vor allem um die Insulaner, zu verspüren.

Quelle:

Wilhelmshavener Zeitung, Wilhelmshaven, 17.1.1950, Beilage Nr. 14